107. Bibliothekartag
offen & vernetzt
12. - 15.06.2018 | Berlin

Qualifizierung für Forschungsdatenmanagement: Vergleichende Werkstattberichte aus der TH Köln und der FH Potsdam

Prof. Dr. Achim Oßwald, TH Köln
Prof. Dr. Heike Neuroth, FH Potsdam

13. Juni 2018

Technology
Arts Sciences
TH Köln

FH;P Fachhochschule Potsdam
University of
Applied Sciences

Gliederung

- Einführung
- Motivation
- Bisherige Angebote
- Vermittlungskonzepte & Erfahrungen
- Lessons Learned
- Konkrete curriculare Planungen
- Zusammenfassung & Diskussion

Einführung

- Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich Forschungsdatenmanagement (FDM) werden im Wissenschafts- und Berufskontext immer wichtiger
- Stellenausschreibungen mit Bezug zu FDM nehmen zu:
  im Master-Bereich rasant, im BA-Bereich auch schon zu beobachten
- Wissenschaftsorganisationen und Förderer starten eigene Initiativen und Ausschreibungen, z.B.
  - Allianz AG ***Digital qualifiziertes Personal*** seit 2018
  - Stifterverband und Heinz Nixdorf Stiftung: Ausschreibung ***Data Literacy Education***
  - BMBF: Start von ca. 30 Projekten im Jahr 2017 zu FDM
  - Laufende DFG-Ausschreibungen im Bereich Forschungsdaten
  - Förderprogramme in einzelnen Bundesländern
  - …

Motivation:
AG Forschungsdaten der Allianz Initiative

Empfehlung 5

- Um den großen Bedarf an Daten-Expertinnen und -Experten zu decken, sollten sowohl **spezifische Studiengänge an Hochschulen** als auch entsprechende Ausbildungsgänge in der beruflichen Bildung entwickelt bzw. ausgebaut werden. Zudem sollten auch **in allen Studiengängen und Berufsausbildungen allgemeine Grundkenntnisse in digitalen Daten und Methoden vermittelt** werden, ergänzt durch **Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen** in späteren Berufsphasen.

„Research Data Vision 2025“ – ein Schritt näher : ein Diskussionspapier der Arbeitsgruppe Forschungsdaten der Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen [Februar 2018]
DOI: http://doi.org/10.2312/allianzoa.024

Motivation: weitere Überlegungen

- Die Hochschulen reagieren mit neuen datenbezogenen Studienangeboten, da sich abzeichnet, dass dieser Wandel im Bereich der digitalen Transformation arbeitsmarktrelevant wird
- Im anglo-amerikanischen Bereich werden neue Berufsfelder erkennbar, z.B. data librarian, data manager, data curator, data analyst, data scientist
- In Deutschland gibt es schon über 50 Studiengänge im Bereich „data“, insbesondere im Bereich Informatik bzw. Natur- und Gesundheitswissenschaften
- Damit Bibliotheken fächerübergreifend, datenbezogene Services realisieren können, brauchen Sie „datenkompetente“ Mitarbeiter*innen

  => Notwendigkeit auch im Bereich Bibliotheks- und Informationswissenschaft fächerübergreifende (generische) Studienangebote / -inhalte zu Datenkompetenz zu realisieren

Bisherige Angebote

TH Köln

- **Lehre** für alle: Thema FDM im Kontext von Informationsvermittlung, Elektronischem Publizieren und IT sowie Langzeitarchivierung
- Regelmäßig stark nachgefragte **Wahlpflichtveranstaltung** „eScience und FDM“
- Viele **Projekte** zum FDM in der bibliothekarischen Praxis
- Bislang mehr als 10 **Masterarbeiten** und wenige BA-Arbeiten rund um das Themenfeld FDM

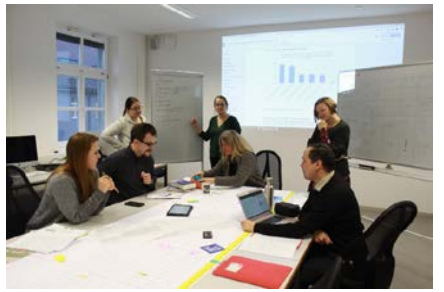
FH Potsdam

- **MA-Lehre**: Seminar „Digitale Sammlung“ und „Forschungsdatenmanagement“
- **BA-Lehre**: Seminare „Langzeitarchivierung“ und „Forschungsdatenmanagement“
- **Wahlpflichtkurs:** „Datafikation“
- **Master-Projekte** z.T. in Kooperation mit Forschungseinrichtungen
- Systematischer Bestandteil z.B. bei **Prüfungsleistungen** mit Daten-Bezug
- Bisher ca. 5 **Abschlussarbeiten** in Kooperation mit Forschungseinrichtungen (GFZ, FIZ, AIP, ...)

Potsdam: Master-Projekt 2017/18

6 Studierende des 2. Semester Master:

- Umfrage zu FDM an FH Potsdam: Stand & Bedarfe
- Konzeptionierung, Durchführung, Analyse und Interpretation mit Empfehlungen an die Hochschulleitung
- Veröffentlichung im Juni 2018 (OA: print & digital)
- Forschungsdaten publiziert bei Zenodo



Impressum

Verlag der Fachhochschule Potsdam

Verlag der Fachhochschule Potsdam
www.fh-potsdam.de/verlag

Heike Neuroth (ORCID 0000-0002-3637-3154) und Michael Ortgiese (Hrsg.)
Umfrage zum Forschungsdatenmanagement an der Fachhochschule Potsdam

© 2018 Fachhochschule Potsdam
Texte und Abbildungen in Verantwortung der Autorinnen und Autoren der Beiträge

ISBN 978-3-934329-95-9
URN urn:nbn:de:kobv:525-20245
DOI 10.5281/zenodo.1161792

Layout und Satz: Melanie Ullrich
Herstellung und Vertrieb: tredition GmbH, Hamburg
Gesetzt in der TheAntiquaSun

Dieses Buch ist auch als freie Onlineversion über zenodo linkfolgt.de, sowie über den Publikationsserver der Fachhochschule Potsdam verfügbar.
http://nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn:nbn:de:kobv:525-20245

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Die elektronische Version dieses Werks ist lizensiert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz (CC BY 4.0):
https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/

Der vorliegende Datensatz enthält die Dokumentation der Inhalte, Entscheidungen, Aufgaben und Fragen in Form eines publizierten Projektberichts (ISBN: 978-3-934329-95-9, DOI: 10.5281/zenodo.1161792) sowie die Rohdatensätze und die prozessierten Datensätze der Umfrage.

Files (311.2 kB)

Name	Size	
75c7b53e_data.xlsx md5:1f999e0b0ddae1e473efafae0bc6bde4	73.1 kB	Download
Auswertungstabelle.xlsx md5:25140654a2f1e8eb60c0943e127c41cf	220.5 kB	Download
d36dcde9_data.xlsx md5:e164706894f130e3b0d8d667ac706e77	10.0 kB	Download
Readme.txt md5:05f53e6a5112e3b86811b405bc5c600c	7.6 kB	Download

Vermittlungskonzepte & Erfahrungen

- Sehr konkret an praktischen Fragestellungen orientiert, z.B.:
  - Sichtung und Vergleich bisheriger FDM-Support-Angebote in Deutschland, USA und UK
  - Praktische Erstellung von FDM-Plänen für konkrete Sammlungen
  - Vergleichende Analyse von FDM-Tools
  - Analyse bisheriger Stellenausschreibungen
  - Entwicklung von Handlungskonzepten für konkrete Praxisfragestellungen und ausgewählte Institutionen
  - …
- Keine Vorlesungen, sondern (Wahlpflicht)Seminare, Projekte, Werkstätten
- FDM als ein wichtiger werdender Teil ***Guter wissenschaftlicher Praxis*** bei studentischen und fachwissenschaftlichen Arbeiten wird vom ersten Semester an systematisch bewusst gemacht

Lessons Learned: Master

- Im Master-Bereich bietet sich die **Fokussierung** auf FDM als eine von mehreren inhaltlichen Spezialisierungen an
- Studentische **Praxisprojekte** oder **Masterarbeiten** können hilfreiche Impulse zur Weiterentwicklung des Themas in einzelnen Einrichtungen geben, konkret:
  => mit ***fachwissenschaftlichen*** Hintergrundwissen und Kenntnissen der wiss. Bedarfe
  => mit ***generischer*** Datenkompetenz zum Aufbau von neuen fächerübergreifenden Services

➢ Projekte ermöglichen Bibliotheken die gezielte Gewinnung von fachlich und idealerweise auch persönlich passendem Personal

Lessons Learned: Bachelor

- Studienanfänger im Bachelor-Bereich sind sich des Themas FD(M) überhaupt nicht bewusst, weil sie nur einen begrenzten Bezug zum Berufsfeld und insbesondere zum Wissenschaftsbetrieb haben
  => muss systematisch in allen Modulen mit gelehrt / vermittelt werden
- Praktika (zwischen 20 und 30 Wochen) sollen tendenziell das gesamte thematische Spektrum des Berufsfeldes vermitteln
  => im Praktikum wird Spezialisierung im Bereich FDM nur in wenigen Ausnahmen angeboten
  => um so wichtiger ist das systematische Dokumentieren von Daten und eigenem Handeln in Projekten
- FDM ist sehr gut in Kooperation mit Forschungseinrichtungen und der Wirtschaft in das Studium integrierbar

Lessons Learned: Fazit

Master

- durch Förder-Ausschreibungen zahlreiche (zurzeit noch befristete) Stellenangebote
- Studierende sind dadurch motiviert, sich im Bereich digitale Daten zu spezialisieren
- Entwicklung wahrscheinlich analog zu Open Access: hier nun mehr und mehr entfristete Stellenausschreibungen – demnächst auch im Bereich FDM?

Bachelor

- Studierende können Bedarf nicht erkennen, weil es kaum explizite Stellenausschreibungen oder Angebote für einschlägige Praktika gibt

Wiss. Bibliotheken könnten besser unterstützen, z.B.

- FDM als Gegenstand ***berufspraktischer Vorerfahrungen*** bereits fest verankern
- ***Koordiniert Qualifizierungsbedarfe*** artikulieren
- ***Berufsfelder*** definieren mit klaren Karrierezielen

Konkrete curriculare Planungen

TH Köln

- Neuer BA-Studiengang **Data and Information Science** (DIS) ab WS 2018/19: „Spezialisten für die Aufbereitung, Organisation und Analyse von Daten und Informationen aller Art“
- Schwerpunkt **Data Librarian** im DIS-Studiengang mit 60 ECTS (=1 Studienjahr) Studienanteil im neuen bibliothekarischen BA-Studiengang „Bibliothek und Digitale Kommunikation“
- **Professur** „eScience und Forschungsdatenmanagement“
  => weitere Professionalisierung des Themas in der Lehre von BA-Studium und MALIS

FH Potsdam

- Weiterbildender berufsbegleitender Masterstudiengang **Digitales Datenmanagement**
- Gemeinsames Angebot HU Berlin und FH Potsdam: joint degree
  - Rahmenbedingungen des Datenmanagements (inkl. Open Science, Metadaten etc.)
  - Technologien des Datenmanagements (inkl. Programmier- und Skriptsprachen)
  - Methoden des Datenmanagements (inkl. Statistik, Datenanalyse und -visualisierung)
- Seit 2017 neue **Professur** im Bereich „Open Access / Open Data“, weiterer Ausbau geplant

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN

FH;P Fachhochschule Potsdam University of Applied Sciences

Zusammenfassung

- Beide Hochschulen **vermitteln** in ihren Studienangeboten einführende und vertiefende Kenntnisse im Bereich FDM
- Beide Hochschulen sind offen für eine Ausweitung des Lehrangebotes, brauchen dafür aber **bedarfsbezogene Zielsetzungen** aus der bibliothekarischen Berufspraxis
- Auch im Rahmen der mehrwöchigen **Praktika** sollten Studierende mit der Dokumentation von digitalen Daten und Prozessen konkret Erfahrung sammeln

Beide Hochschulen sehen die Notwendigkeit, dass:

=> Bibliotheken in koordinierter und untereinander abgestimmter Form ihre Überlegungen für **neue Berufsbilder mit klarem Profil und Karrierepfaden** formulieren

Diskussionspunkte

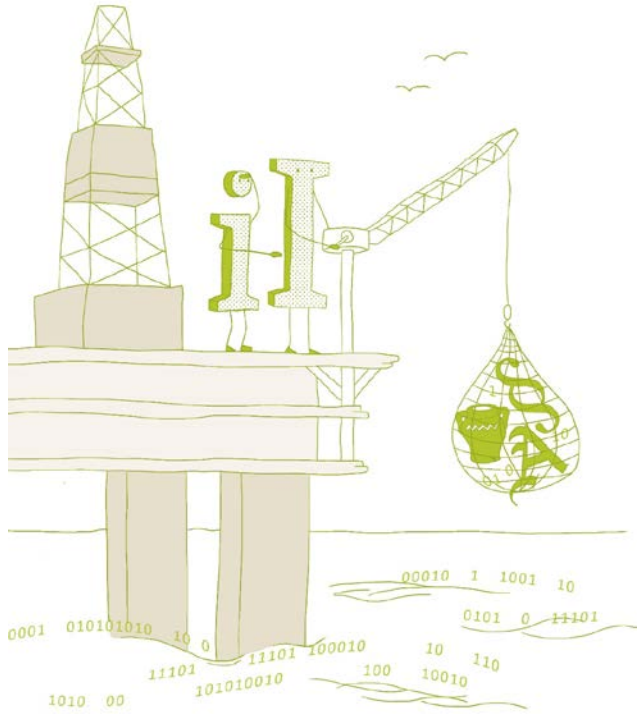
Beide Hochschulen planen neue curriculare Angebote im Bereich FDM z.T. ohne hinreichenden Input durch die wiss. Bibliotheken. Curriculumswerkstätten greifen nur punktuell die Wünsche aus der Praxis auf. Diffus bleibt daher weiterhin z.B.:

- Was sind aus Sicht der Bibliotheken **aktuell und in 5 Jahren** die wichtigsten Inhalte und Kompetenzen im Bereich digitale Daten, die vermittelt werden sollten?
- Wie wollen und können Bibliotheken als dienstleistungsorientierter Arbeitgeber in **koordinierter Weise** ihre Kompetenzerwartungen in die curricularen Planungsprozesse einbringen?

Vielen Dank –
Wir freuen uns auf Ihre Fragen und Kommentare!

Prof. Dr. Achim Oßwald, TH Köln
achim.osswald@th-koeln.de

Prof. Dr. Heike Neuroth, FH Potsdam
neuroth@fh-potsdam.de



Datenschätze heben

cc 2018 Fachhochschule Potsdam
Online Studienwahl-Assistent Bibliothekswissenschaft
http://osa.fh-potsdam.de/bibliothekswissenschaft/